

Baumeister-Knese Reisebewertung:

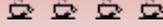
Transport:



Unterkunft:



Verpflegung:



Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung auf der letzten Seite!

Königin an der Donau: Budapest

Kulturelle Highlights, Puszta, das Donauknie und Gödöllő

7 Tage: Samstag, 11.05. bis Freitag, 17.05.2024



Budapest ist die meist besuchte Stadt in Ungarn und zählt zu den schönsten Hauptstädten Europas. Die ungarische Hauptstadt mit ihren mehr als zwei Millionen Einwohnern ist das kommerzielle, kulturelle und künstlerische Zentrum des Landes. Die Stadt ist 1873 mit der Vereinigung von Pest, Buda und Obuda entstanden. Sie schlendern über den Heldenplatz, erkunden das Burgviertel, entdecken die Innenstadt von Pest und genießen ein Abendessen bei Zigeunermusik. Auch die Umgebung von Budapest hat viele Highlights. Neben Gödöllő und Eger besuchen Sie auch Kecskemét. Am Donauknie entdecken Sie die wunderschöne Landschaft und genießen herrliche Ausblicke.

Üdvözöljük Magyarországon – Willkommen in Ungarn!

Diese Reise veranstalten wir in Kooperation mit **Fine Art Tours**. Das ungarische Reisebüro beschäftigt sich grundsätzlich mit Kulturreisen in Ungarn. Die Firma ist 1999 gegründet worden, um die verborgenen Schätze, die Kunstschatze, die Schönheiten der Natur, die gastronomischen Besonderheiten und die einzigartigen ungarischen Traditionen mit Kultur- und Musikprogrammen, Museen und Galerien in Ungarn zu zeigen. **Sie werden auf dieser Reise vom Geschäftsführer und Kunsthistoriker Ferenc Joó persönlich begleitet.**

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + Die **Reisemacher-Reisebegleitung** ist als Ansprechpartner ab/bis Ulm für Sie dabei.
- + **Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung** in Ungarn durch Kunsthistoriker Ferenc Joó
- + Sie werden im klassifizierten **5-Sterne-Fernreisebus** von einem **erfahrenen Fahrer** chauffiert.
- + **Übernachtung** in zentral gelegenen, sehr modernen 4**** Hotel in Budapest.+ Bratislava

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20

Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

1. Tag (Samstag, 11.05.24): Anreise nach Bratislava (ca. 670 km)

Sie fahren vorbei an München, Salzburg und Wien in die Slowakei nach **Bratislava**. Die Altstadt von Bratislava wirkt wie eine Kleinausgabe des nahegelegenen Wien. Die frühere Provinzstadt ist seit 1993 Hauptstadt der Slowakei – und hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Die Altstadt wirkt immer noch eng und verwinkelt wie im 19. Jahrhundert. Anders als in vielen europäischen Metropolen gab es hier in der Gründerzeit der 1870er-Jahre keine Pläne, um die Altstadthäuser zu vergrößern oder durch neue großzügige Stadthäuser zu ersetzen. Das Zentrum hat sich deshalb seinen Charme bewahrt. In Bratislava wurden über Jahrhunderte hinweg die ungarischen Herrscher mit der Stephanskrone gekrönt, damals hieß Bratislava allerdings noch Preßburg. Insgesamt waren es bis zum Jahr 1830 zehn Könige und acht Königinnen. Eine der bekanntesten war die Kaiserin Maria Theresia. Am mondänsten ist Bratislava auf dem Hviezdoslav-Platz, dort befindet sich auch Ihr Hotel. Entlang des Hviezdoslav-Platzs mit seinen Springbrunnen gibt es viele Cafés, die ihre Tische im Schatten der Bäume aufgebaut haben. An der Stirnseite befindet sich das prachtvolle Nationaltheater, Kopfsteinpflastergassen führen in das enge Gewirr der Altstadt. Sie lernen Bratislava auf einem **geführten Stadtpaziergang** kennen und genießen gemeinsam ein **Abendessen in einem landestypischen Restaurant** in der Nähe des Hotels.

Hotel Park Inn Danube Bratislava 4**** (1 Nacht)



Das Hotel Park Inn Danube by Radisson Bratislava ist eine brandneue Einrichtung im Herzen des historischen Stadtzentrums nahe der Burg Bratislava und an der Donau gelegen. Diese moderne Unterkunft verfügt über 240 Zimmer, die alle mit modernen Annehmlichkeiten wie kostenlosem WLAN, Highspeed-Internetzugang, einem Zimmersafe und einem individuellen Temperaturregler ausgestattet sind. Außerdem verfügen die Zimmer über Kaffee- oder Teezubereiter, Safe und Haartrockner.

2. Tag (Sonntag, 12.05.24): Weiterreise nach Budapest (ca. 200 km)

Nach einem stärkenden Frühstück fahren Sie weiter Donau abwärts **Budapest** entgegen. Sie beziehen zuerst Ihr Zimmer im **Hotel Mercure Budapest Korona 4***. Am Nachmittag holt Sie Ihre **örtliche Reiseleitung zu einer Stadtbesichtigung** ab. Budapest, Ungarns Hauptstadt, ist durch den Fluss Donau in zwei Teile geteilt. Die Anfänge der Stadt reichen zurück in die Römerzeit. Am 11. Dezember 1987 wurde Budapest von der UNESCO-Welterbe-Kommission auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen (historische Bereiche des Donauufers und des Budaer Burgviertels). Das **Budaer Burgviertel** ist einer der romantischsten Teile der Stadt. Es ist ein urtümlicher Stadtteil

und eine der bedeutendsten Denkmalgruppen des Landes. Seit der Gründung sind zwar 800 Jahre vergangen, aber seine Schönheit ist auch heute ungebrochen, egal ob es Erdbeben, Brand, Belagerung oder Weltkrieg gab, seine herrlichen mittelalterlichen Denkmäler blieben bis heute wunderbar. Die Kettenbrücke aus dem 19. Jahrhundert verbindet das hügelige Buda-Viertel mit dem flachen Stadtteil Pest. Das Stadtbild wird von der Donau geprägt, die gleichzeitig die Stadt teilt. Der Heldenplatz ist der krönende



Abschluss von Budapests berühmter Prachtstraße Andrassy út. In der Mitte erheben sich das gewaltige Millenniums-Denkmal und die majestätische Kolonnade, zwischen deren Säulen die Statuen großer ungarischer Könige thronen, links und rechts liegen zwei bedeutende Kunstmuseen. Am wohl schönsten und bekanntesten Platz der ungarischen Hauptstadt liegt auch eine Station der ältesten U-Bahn-Linie Europas, die wie der Heldenplatz selbst, zum Weltkulturerbe der UNESCO

zählt. Anschließend machen Sie einen **Spaziergang durch das Stadtwäldchen**. Das



Stadtwäldchen, das sich direkt hinter dem Heldenplatz befindet, war einst ein Sumpfgebiet. Heute ist es einer der meistbesuchten Parks der Stadt. Er wurde, wie viele andere Parks auch, als Englischer Landschaftspark angelegt und beinhaltet heute Museen, Sportanlagen, ein Bad und einen Tierpark. Auf einer Insel im See des Parks steht **die Burg Vajdahunyad**, die Sie besuchen können. Der von Ignác Alpár entworfene Gebäudekomplex ist ein gut funktionierendes Museumsgebäude, ein schöner Palast und eine unvergleichliche Darstellung der 1000 Jahre alten ungarischen Architekturgeschichte. Der Architekt hat verschiedene Baustile und bekannte

Elemente von historischen ungarischen Gebäuden übernommen und kombiniert. Die Gebäudegruppe wurde auf Grund des von der Seeseite sichtbaren Schlossteiles „Vajdahunyad-Burg“ genannt. Das Gebäude wurde ursprünglich am Anlass der Millenium-Ausstellung gebaut, seit 1897 beherbergt es Europas größtes Landwirtschaftliches Museum. Im **Burgviertel** besuchen Sie die **neugotische Matthiaskirche** und genießen den herrlichen Blick von der **Fischerbastei** hinunter nach Pest und auf die Donau. Die Fischerbastei erinnert mit ihren zahlreichen Treppen, Türmen und Zinnen sowie Reste der alten Stadtmauer an eine mittelalterliche Burg. Erbaut wurde die Fischerbastei von Frigyes Schulek von 1895 bis 1902 für die Fischergilde von Buda am Standort des ehemaligen Fischmarktes, daher auch der Name. Im Mittelalter war die Fischergilde dafür verantwortlich, diesen Teil der Stadtmauer zu verteidigen, der heute als architektonisches Juwel am Burgberg Budas glänzt. Mit seinen konischen Türmchen und Zinnen erinnert die Fischerbastei beinahe an ein Märchenschloss. Die sieben Türme sollen an die Zelte der Magyaren erinnern und stehen für deren sieben Stämme, die im Jahr 896 in der pannonischen Tiefebene heimisch waren. Abendessen im Hotel.

3. Tag (Montag, 13.05.24): Innenstadt von Pest

Heute besuchen Sie die **Innenstadt von Pest** und besichtigen die St. Stephans Basilika, die größte Kathedrale von Budapest. Sie ist die größte und prächtigste römisch-katholische Kirche der Stadt. Mit der „Heiligen Rechten“, der einbalsamierten Hand von König Stephan I., beherbergt das Gotteshaus Ungarns wertvollste Reliquie. Das **ungarische Parlamentsgebäude** liegt direkt am Ufer der Donau und zählt zu den Wahrzeichen der Stadt. Gemeinsam mit dem Donauufer und dem Budaer Burgviertel wurde es 1987 auf die Liste des **Weltkulturerbes der UNESCO** aufgenommen. Der Bau des Parlamentsgebäudes begann im Jahre 1885. Als es 17 Jahre später im Jahre 1902 fertiggestellt war, war es das größte



parlamentarische Gebäude der Welt mit einer Länge von 268 Metern und einer Breite von 118 Metern. Unter der Kuppel, im imposanten Kuppelsaal, wird eine der wichtigsten Reichsinsignien aufbewahrt – die Stephanskronen. Die kostbare Krone geht noch auf König Stephan I., Ungarns ersten christlichen König zurück. Auch die Kronjuwelen mit Reichsapfel, Schwert und Zepter werden im Kuppelsaal aufbewahrt und durch die Kronwache in traditionellen Uniformen vor Diebstahl geschützt. Besichtigung von außen. Am Nachmittag haben Sie Zeit, die Stadt individuell zu erkunden.

Unser Tipp: Um sich am Nachmittag mit exzellenten Kuchenkreationen verwöhnen zu lassen, ist eine der besten Adressen das **Augustzt**, V. kerület Kossuth L. u. 14-16, nahe der Metro Station Astoria oder das **Café im Hotel Astoria** ebenfalls direkt an der Metro Station Astoria. Am Abend lassen Sie sich in einem typisch ungarischen Restaurant bei Zigeunermusik und Folkloreprogramm mit einem leckeren **Abendessen** verwöhnen.

4. Tag (Dienstag, 14.05.24): Ausflug nach Gödöllő und Eger (ca 282 km)

Der Tag beginnt ganz im Zeichen der K & K Monarchie und der berühmten **Kaiserin Elisabeth**, besser bekannt als „Sisi“. Sie machen heute einen Ausflug nach **Gödöllő** und besuchen das größte Barockschloss Ungarns, das dem königlichen Paar **Franz Joseph und Sisi** gehörte. Es wird auch das „Versailles Ungarns“ genannt. Franz und Sisi verbrachten zahlreiche Tage dort. Das Schloss wurde vor allem zu einem der bevorzugten Aufenthaltsorte Königin Elisabeths, die den strengen kaiserlichen Hof im Wiener Schloss Schönbrunn und der Hofburg hasste. In Gödöllő konnte sie, abseits von Protokoll und Hofzeremoniell, ein freieres Leben als in der österreichischen Hauptstadt führen. Bis zu ihrem Tode 1898 hat sie mehr als 2000 Tage, vorwiegend im Frühjahr und im Herbst, hier verbracht. Der Ort erlebte durch die regelmäßigen Besuche des Königshauses einen wirtschaftlichen Aufschwung und Gödöllő wurde zum Ende des 19. Jahrhunderts eine beliebte Sommerfrische der Budapester Oberschicht. Die Renovierung des königlichen Anwesens wurde mit einem internationalen Preis ausgezeichnet. Im Schloss sieht man neben einem großen Prunksaal auch die königlichen Gemächer mit der Königin-Elisabeth-Gedenkausstellung.



Ihr Weg führt Sie weiter nach **Eger**. Sie lernen die Stadt bei einem **geführten Stadtpaziergang** kennen. Eger ist eine der ältesten Städte Ungarns und vor allem bekannt durch die großen Weinanbaugebiete in der Umgebung. Eger ist auch unter dem Namen „Stadt des Barocks und der Weine“ bekannt und besticht auch durch die wunderschöne Innenstadt. Die **Burg** von Eger erlangte Berühmtheit durch die Abwehr der im Jahre 1552 stattgefundenen türkischen Belagerung. Der damalige Burghauptmann Dobó István ist damit für immer in die ungarische Geschichte eingegangen. Die monumentale **Basilika** ist einerseits der Sitz des hiesigen römisch-katholischen



Bistums und andererseits die zweitgrößte Kirche Ungarns. Ihr Weg führt Sie weiter ins **Tal der schönen Frauen**, und damit ins absolute Weinzentrum von Eger. Die Entstehung vom Tal der Schönen Frauen geht auf drei Sagen zurück. Die erste besagt, dass die ungarischen Stämme vor der Christianisierung an dieser Stelle der „Szépasszony“, welche aus dem Ungarischen als Schöne Frau übersetzt werden kann, ein Opfer dargebracht haben und seitdem die Region florieren konnte. Einer anderen Sage nach verkaufte eine wunderschöne Frau Wein in der Gegend, einer wiederum anderen Sage nach

hatte ein lokaler Herr eine wunderschöne Frau. Tatsache ist hingegen, dass ab 1774 im Tal der Schönen Frauen Wein professionell gelagert wurde. Es mussten immer mehr Weinkeller gebaut werden, um die steigende Nachfrage nach Wein zu bewältigen. Heute befinden sich über 200 Weinkeller in diesem Stadtbezirk, in einem davon werden Sie natürlich den vorzüglichen ungarischen Wein bei einem **Abendessen** verkosten.

5. Tag (Mittwoch, 15.05.24): Donauknie mit Esztergom, Visegrád und Szentendre (ca. 137 km)

Sie besuchen heute das herrliche **Donauknie**. Als Donauknie – auf Ungarisch Dunakanyar – bezeichnet man einen im Norden Ungarns

liegenden Flussabschnitt der Donau. Sie fahren entlang der Donau zum ersten Stopp nach **Esztergom**. Bis ins 11. Jahrhundert war Esztergom die Hauptstadt von Ungarn. Als Wahrzeichen gilt die Basilika: die **St. Adalbert-Kathedrale**. Das eindrucksvolle Bauwerk ist die größte Kirche des Landes und katholisches Zentrum zugleich. Mit einer Höhe von 100 Metern erhebt sie sich auf dem Burgberg, der direkt an der Donau liegt. Die schönsten Gebäude lassen sich auf dem Széchenyi-Platz und den angrenzenden Straßen bewundern. Egal ob Häuser des ungarischen Klassizismus, Überreste der mittelalterlichen Burg oder türkische Bäder: Wer die Geschichte Ungarns



kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Sie fahren weiter nach **Visegrád**. Bekannt ist die kleine



Stadt am Donauknie vor allem für die sehr gut erhaltene **Zitadelle**, hoch oben über der Donau. Ihre Wurzeln reichen bis in die Römerzeit zurück. Die strategische Lage der Burg zur Überwachung der Donau war ideal. Später nutzten die ungarischen Herrscher die Burg, um die militärische Festung in einen Palast umzuwandeln. 1325 verlegte Karl I. zum Beispiel seine Residenz nach Visegrád. Auch der berühmte und berüchtigte Vlad Tepes, auch bekannt als Graf Dracula, war um 1465 ein Gefangener der Burg. Nach einem steilen Anstieg kann man dann den fantastischen Ausblick über die Donau genießen und sich an einer der

besterhaltenen Burganlagen Ungarns erfreuen. Sie erwartet heute ein **gemeinsames Mittagessen** in einem Restaurant in Visegrád. Am Nachmittag besuchen Sie das barocke Küstenstädtchen

Szentendre, an einem Seitenarm der Donau gelegen. Die verwinkelten Straßen, die sieben Kirchtürme, die farbenfrohen Häuser, die engen Gässchen, zwei Dutzend Museen und nicht zuletzt das überall gegenwärtige mediterrane Flair machen den Charme der am Donauufer liegenden Stadt aus. Während eines Spazierganges besuchen Sie die Ausstellung der weltberühmten ungarischen **Keramikerin Margit Kovács**. In einem der beliebtesten Museen von Szentendre, das 1973 eröffnet wurde, ist das Lebenswerk der mit dem Kossuth-Preis ausgezeichneten Keramikünstlerin Margit Kovács (1902–1977) ausgestellt. Die Sammlung wurde 1972 von Künstlerin gestiftet, die als Innovatorin der ungarischen Keramikunst gilt. Die über 300 Werke, die das gesamte Lebenswerk von Kovács umfassen, sind figürliche Kompositionen. Die Galerie im zweiten Stock des neuen Flügels zeigt die Rekonstruktion des Hauses von Margit Kovács in der Pozsonyi-Straße mit der



Töpferscheibe. Den **Abend können Sie individuell gestalten**. In den zahlreichen Bars und Cafés der Innenstadt können Sie kleinen ungarische Köstlichkeiten probieren und am bunten Treiben des Budapester Nachtlebens teilhaben.

Unser Tipp: Beginnen Sie den Abend im **ehemaligen jüdischen Viertel im 7. Bezirk**. Sie erreichen diesen Teil von Budapest bequem mit der Metrolinie oder zu Fuß. In den Straßen zwischen Rákózi út, Kazinczy út und Király utca gibt es unzählige Lokale, Kneipen und Bars. U.a. die legendären „Ruinenkneipen“, die aus leerstehenden abrissreifen Häusern mit tollen Innenhöfen entstanden sind. Am Rande des jüdischen Viertels liegen die „**Hackeschen Höfe von Budapest**“. Sie reichen von der Király utca 13 bis zur Dob utca. Der Komplex umfasst sieben Häuser und sechs hintereinander liegende Innenhöfe. Unterschiedliche Restaurants, Cafés und Galerien haben sich hier angesiedelt. Die Restaurants der Hauptstadt lassen kaum Wünsche offen. Die Budapester Köche halten ein gutes und vielfältiges Angebot bereit, von den traditionsreichen Kaffeehäusern bis hin zu den modernen Esstempeln. Das Wort Kaffeehaus ist übrigens nicht wörtlich zu nehmen. Fast alle Budapester Kaffeehäuser und Cafés sind zugleich Restaurants. Unweit der Metro Station Ferenciek tere Metro Linie 3 liegt das im schönen alten Stil gestaltete **Centrál Kávéház**, Károlyi Mihály utca 9 www.centralkavehaz.hu. Gleich um die Ecke finden Sie das **Rezkakas** mit guter Küche in einem feinen, gediegenen Rahmen www.rezkakasrestaurant.com.

6. Tag (Donnerstag, 16.05.24): Kecskemét und Puszta (ca. 180 km)

Sie erkunden heute das Umland von Budapest und besuchen das südöstlich gelegene **Kecskemét**. Die Stadt liegt im Zentrum Ungarns, 85 km südlich von Budapest entfernt. Sie ist die siebtgrößte Stadt des Landes. Der Name stammt aus den Wörtern „kecske“ = Ziege und „mét“ = Gang. Deshalb ziert auch eine Ziege das Stadtwappen. Die Entwicklung der Landwirtschaft, der Wein- und Obstkultur hat viel zur Entwicklung der Stadt beigetragen. Eins der berühmtesten Produkte ist der für die Region charakteristische, aromatische und vorzügliche Aprikosenschnaps, dieser blickt schon auf 100-jährige Geschichte zurück. Das nach Plänen von Ödön Lechner und Gyula Pártos erbaute **Rathaus** ist ein herausragendes Beispiel des ungarischen Jugendstils. Der Grundbaustein des neuen Rathauses wurde im Jahre 1893 gelegt und das Gebäude in nur 28 Monaten aufgebaut. In dem Stil des Gebäudes vermischen sich die Formen der französischen Renaissance-Architektur und die Elemente der ungarischen Volkskunst. Der Festsaal ist der Schauplatz der Sitzungen der Generalversammlung, der heimischen und internationalen Konferenzen, Hochzeiten und festlichen Empfänge. Nach einem **Spaziergang durch die Stadt** geht es weiter auf einen **Reiterhof in die Puszta**. Die Puszta ist geprägt durch endlose Weite. Heimat der Pferde und deren Legenden und Mythen. Mischung aus vielen Naturlandschaften, Stille, Lebensstil und Romantik. Sie ist einer der ältesten Kulturlandschaften Ungarns. Seit Jahrtausenden haben sich Landwirte in dieser Region angesiedelt. Im 13. Jahrhundert versteppte die Gegend, da der Mongolensturm auf Ungarn begann. Danach sammelten sich besonders Viehzüchter und Handwerker in Orten, die später zu blühenden ungarischen Städten wurden. Sie werden mit einem Schnaps und Käsegebäck empfangen, um sich auf die folgende **Kutschfahrt** einzustimmen. Während spektakulären **Reitervorführungen** lernen Sie die Reiterkunst der Puszta-Bewohner kennen. Nach



einem **Mittagessen mit typisch ungarischen Spezialitäten** fahren Sie zurück nach Budapest und haben den restlichen Nachmittag zur freien Verfügung. Am Abend erwartet Sie ein **köstliches Abendessen** im Hotelrestaurant. Sie können den Abend gemeinsam ausklingen lassen und die erlebnisreichen Tage in Budapest Revue passieren lassen.

7. Tag (Freitag, 17.05.24) Heimfahrt (ca. 846 km)

Heute verabschieden Sie sich aus Ungarn und treten die Heimreise an. Unterwegs laden wir Sie zu einem **Mittagessen** ein und verwöhnen Sie mit weiteren **Köstlichkeiten à la Reisemacher**.

Ihr Hotel in Budapest: Hotel Mercure Budapest Korona 4**** (5 Nächte)

Das Hotel Mercure Budapest Korona erwartet Sie zentral gelegen in der Innenstadt von Budapest, nicht weit entfernt von architektonischen Schätzen wie der St.-Stephans-Basilika, dem Ungarischen Parlament und der Ungarischen Staatsoper, sowie direkt am Eingang zur beliebten Fußgängerzone. Das nur 600 m von der Donau entfernte Hotel verfügt über einen Pool und eine Sauna. Alle modern eingerichteten Zimmer wurden 2018 renoviert und verfügen über Klimaanlage, Schallschutz, Bad mit Badewanne, Haartrockner, Minibar, Safe, LCD-Fernseher, Sat-TV und Telefon. Das Restaurant Winestone bietet Ihnen angesagte Köstlichkeiten und eine große Auswahl an Weinen. In der Hotelbar können Sie den Tag gemeinsam ausklingen lassen.



Leistungen / Preis

- Fahrt in einem klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapptisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 1 x Übernachtung/Frühstück im Hotel Park Inn Danube Bratislava
- 1 x landestypisches Abendessen in Bratislava am 1. Tag
- 5 x Übern./Frühstück und 2x Abendessen (2. u. 6. Tag) im Mercure Hotel Korona in Budapest
- 1 x Abendessen mit Zigeunermusik und Folklore in Budapest am 3. Tag
- 1 x Abendessen in einem Weinkeller in Eger am 4. Tag
- 1 x Mittagessen in der Puszta am 6. Tag
- 1 x Mittagessen bei der Heimreise
- Geführte Stadtspaziergänge in Bratislava und Budapest laut Programm
- Örtliche Reiseleitung in Ungarn vom 1. bis 6. Tag durch Kunsthistoriker Ferenc Joó
- Eintritt in folgende Museen und Sehenswürdigkeiten:
 - St. Stephan's Basilika in Budapest
 - Schloss Gödöllő
 - Burg Cheb in Eger
 - Kathedrale von Esztergom
 - Burg Visegrád
 - Ausstellung von Margit Kovács
- Service und Betreuung à la Reisemacher mit Verwöhnhäppchen bei An- und Rückreise
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 1598,- €
Einzelzimmerzuschlag 380,- €

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, kann diese auch über uns abgeschlossen werden. Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach!

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

-  Transport: Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Fahrt in einem unserer mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
-  Unterkunft: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Zentral 4-Sterne Hotels.
-  Verpflegung: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Verwöhnsservice à la Reisemacher während der An- und Rückreise.
Landestypische Abendessen und eine Weinprobe.

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt **Stornostaffel D** unserer Reisebedingungen.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

- 5.00 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)
5.20 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und –stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

